

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

Nro. 41.

Marienwerder, den 12. October

1870.

Inhalt des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes.

Das 36ste Stück des Bundes-Gesetz-Blattes pro 1870 enthält unter:

Nr. 557. die Verordnung, betreffend die Aufhebung des unterm 20. Juli d. J. erlassenen Verbotes der Ausfuhr und Durchfuhr von Getreide u. s. w. über die Grenze von Nordhorn bis Saarbrücken, vom 21. September 1870.

Nr. 558. die Bekanntmachung, betreffend die portopflichtige Korrespondenz zwischen Behörden verschiedener Bundesstaaten, vom 29. August 1870.

Nr. 559. den Allerhöchsten Erlaß vom 3. September 1870., betreffend die Abänderung des § 15. der Instruktion zur Ausführung des Bundesgesetzes während des Friedenszustandes vom 25. Juni 1868.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

Das 42ste Stück der Gesetz-Sammlung pro 1870 enthält unter:

Nr. 7729. den Allerhöchsten Erlaß vom 20. Juli 1870., betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte an den Kreis Jüterbog-Luckenwalde, Regierungsbezirk Potsdam, für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussée von Dahme bis zur Schweinitzer Kreisgrenze in der Richtung auf Herzberg.

Nr. 7730. den Allerhöchsten Erlaß vom 8. August 1870., betreffend den Bau und Betrieb einer Verbindungseisenbahn zwischen den Werken der Firma Jacobi, Ganiel und Quissen zu Gutehoffnungshütte.

Nr. 7731. das Privilegium wegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Obligationen der Stadt Altona im Betrage von 500,000 Thalern, vom 10. August 1870.

Nr. 7732. den Allerhöchsten Erlaß vom 10. August 1870., betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Chaussée von Neuhalbenelben, im Kreise Neuhalbensleben des Regierungsbezirks Magdeburg, über Sarwelle bis zur Braunschweigischen Landesgrenze in der Richtung auf Uthmöden.

Nr. 7733. den Allerhöchsten Erlaß vom 10. August 1870., betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausséegelede-Erhebung an den Kreis Ruppin, Regierungsbezirk Potsdam, auf der Kreis-Chaussée vom Bahnhofe zu Neustadt a. d. D. nach Hohenofen.

Nr. 7734. den Allerhöchsten Erlaß vom 13. August 1870., betreffend die Verleihung des Expropriationsrechts an die Stadt Danzig zur Durchführung des Kanalisationswerkes doriselbst.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Nach einer Mittheilung der Königl. Bayerischen Postverwaltung ist das seit dem 24. Juli 1870 in Bayern eingestellte Postanweisungs-Verfahren vom 1. October 1870 ab wiederhergestellt worden.

Berlin, den 1. October 1870.

General-Postamt.

In Vertretung. Wiebe.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

2) Der nach dem diesjährigen Kalender-Verzeichniß in Rawra auf den 17. October c. angelegte Kram-, Vieh- und Pferdemarkt wird nicht an diesem Tage, sondern am 25. October c. abgehalten werden.

Marienwerder, den 4. October 1870.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

3) Der nach dem diesjährigen Kalender-Verzeichniß in Neuenburg auf den 7. November c. angelegte Jahrmart und der auf den 4. November c. angelegte Viehmarkt werden nicht an diesen Tagen, sondern der Jahrmart am 31. October c. und der Viehmarkt am Freitag vorher den 28. October c. abgehalten werden.

Marienwerder, den 1. October 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

4) Die Kreis-Wundarztstelle des Kreises Fischhausen mit dem Wohnsitz in Cranz ist erledigt. Qualifizierte Bewerber werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen unter Einreichung ihrer Atteste bei uns zu melden.

Königsberg, den 26. September 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Des Königs Majestät haben mittels Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 28. August c. für die Seitens des Herrn Bischofs von Ermland ausgesprochene Errichtung einer katholischen Pfarochie in Tiefenburg, Kreises Rosenau, unter Abtrennung eines Theils der zugewiesenen Ortschaften von dem bisherigen pfarrlichen Verbaude mit der Kirche zu Schönwiese, Kreises

Stuhl, beziehungsweise der Kirche zu Marienwerder die staatliche Anerkennung zu ertheilen geruht.

Es wird dies unter dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu der nunmehrigen Parochie Niesenburg demnach gehören die katholischen Bewohner von:

1. Datau, 2. Gonski, 3. Goerlenhöfen, 4. Gunthen, Dorf, 5. Gunthen, Försterei, 6. Grasnitz, 7. Halbersdorf, 8. Jacobsdorf, 9. Kaltenhof, 10. Lasowitz, 11. Orkus, 12. Pachutken, 13. Pittelsdorf, 14. Polken, 15. Papowken zur Zeit unbewohnt, 16. Rahnenberg, 17. Niesenburg, 18. Niesenkirch, 19. Niesenwalde, Gut, 20. Niesenwalde, Dorf, 21. Gr. Rohbau, 22. Kl. Rohbau, 23. Scheipnitz, 24. Schornsteinmühle, 25. Schrammen, 26. Gr. Sonnenberg, 27. Kl. Sonnenberg, 28. Sonnenwalde, 29. Steinberg, 30. Waldkathen, 31. Neue Walkmühle, 32. Brandau, 33. Gilwe A. Gr., 34. Gilwe B., 35. Gilwe, Kl., 36. Solainen, 37. Wolle, und 38. das bisher noch nicht eingepfarrte Vorwerk Patzschau.

Marienwerder, den 30. September 1870.

Königl. Regierung. Abtheil. für Kirchen- u. Schulwesen.

6) Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Lehrer Stanislaus Jagodzinski in Neudorf bei Briesen die Genehmigung zur Anlegung und Leitung einer katholischen Privat-Elementarschule in Wiskupitz bei Kulmsee ertheilt haben.

Marienwerder, den 9. September 1870.

Königl. Regierung. Abtheil. für Kirchen- u. Schulwesen.

7) Die Stempel-Distribution zu Bruch, Kreis Sonitz, ist aufgehoben.

Danzig, den 23. September 1870.

Für den Provinzial-Steuer-Direktor
Conradi.

8) Vom 1. October c. ab tritt unter der Bezeichnung „directer Südbayrischer Güter-Verkehr“ ein directer Güterverkehr zwischen den Stationen der Ostpreussischen Südbahn: Lyck, Loeben, Rastenburg, Korschen, Bartenstein, Pr. Eylau und Pillau einerseits und den Stationen der Königl. Ostbahn: Berlin, Frankfurt a. O., Kreuz, Bromberg, Danzig und Elbing andererseits, sowie zwischen Pillau und Insterburg, an Stelle des mit diesem Tage aufgehobenen Verband-Güter-Tarifs zwischen Stationen der Ostbahn und Ostpreussischen Südbahn vom 1. November 1866 in Kraft.

Tarifexemplare sind von allen Verbandstationen käuflich zu beziehen.

Bromberg u. Königsberg im September 1870.

Königliche Direction der Ostbahn.

Berwaltungs-Rath der Ostpreussischen Südbahn.

Personal-Chronik.

9) Der zeitliche Kuratus Karl Stalinski ist zum Pfarr-Administrator der neu errichteten Pfarrei Niesenburg ernannt.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger No. 41.)

Das durch den am 2. April c. erfolgten Tod des Domkapitulars Andreas Herholz vacant gewordene Numerarkanonikat bei der Kathedrale zu Frauenburg ist dem bisherigen Professor an dem Königl. Lyceum Hosianum zu Braunsberg Dr. theol. Andreas Thiel von dem Herrn Bischof von Ermeland verliehen worden.

Der Bureau-Vorsteher Staffehl zu Thorn ist zum Bürgermeister der Stadt Culmsee gewählt und als solcher bestätigt worden.

Der königliche Regierungs-Assessor Banke aus Posen ist zum besoldeten Stadtrath und Rämmerer der Stadt Thorn gewählt und als solcher bestätigt worden.

Der bisherige Hofbesitzer Friedrich Wilhelm Wendt aus Schwabmühl ist als Rämmerer und Magistratsmitglied (vom 1. Januar 1871 ab) der Stadt Culmsee gewählt und als solcher bestätigt worden.

Die Rathmänner Johann Hellwig und Carl Magnus sind als Rathmänner der Stadt Hammerstein wiedergewählt und als solche bestätigt worden.

Der bisherige interimistische Amtsdienner Joseph Weidatsch bei dem Domainen-Rentamte in Graudenz ist in dieser Stelle mit Vorbehalt 3monatlicher Kündigung definitiv angestellt worden.

Der Schulamts-Candidat Arnold Brenke ist als Religions- und vierter ordentlicher Lehrer an dem Gymnasium zu Graudenz definitiv angestellt worden.

Es sind bestätigt:

Der Major a. D. Halliersch, als Director des Postamts in Marienwerder; die Post-Expediten-Anwärter Nitz in Graudenz, Brach in Lautenburg, Greunup in Thorn und Wiese in Tuchel als Post-Expediten; die Post-Expeditions-Gehilfen Hildebrandt in Kl. Ozyse und Just in Pechlau als Post-Expediten dafelbst.

Als Eleven sind angenommen:

Die Gymnasial-Abiturienten Buchterhandt, Schulz und Zebrowski aus Lautenburg.

Es sind gestorben:

Der Post-Expeditent Mayer in Marienwerder, der Post-Expeditent Ferdinand Rhaue in Rujan und der Post-Expeditions-Gehilfe v. Gliszczynski in Dierwitz.

Der Gerichts-Assessor Bielefeld ist zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte in Marienburg mit der Function bei der Gerichts-Deputation zu Stuhl ernannt worden.

Erledigte Schulstelle.

10) Bei der neu gegründeten Schule in Dschen bei Marienwerder, soll die Lehrerstelle zum 1. October d. J. besetzt werden. Qualificirte Personen haben sich bei dem Patron der Schule in Dschen unter Vorzeigung ihrer Atteste zu melden.